

Sommerfest THW OV Völklingen-Püttlingen

Die Völklinger Innenstadt: leergefegt. Überraschend hohes Verkehrsaufkommen im Bereich Sonnenhügel – Altes Wasserwerk am Simschel. Auf den ersten Blick ungewohnt, auf den zweiten Blick normal, mit Tendenz steigend, jedenfalls über die letzten Jahre hin beobachtet: Die THW-Ortsvereinigung Völklingen-Püttlingen feiert auf ihrem Gelände ihr Sommerfest, traditionell vor dem Feiertag Fronleichnam, traditionell (zumindest seit 2014) mit einem Open-Air-Konzert von MAGIC. Also, unter dem Aspekt „Publikumsdichte“ ein voller Erfolg, nochmal mehr als 2016. Aber auch unter dem Aspekt „Stimmung“ darf man feststellen, dass ordentlich mitgesungen und mitgefeiert wurde. Für uns erfreulich war sicher die hohe Anzahl an „Fans“ (erkennbar an den T-Shirts mit unserem Logo), ein unverkennbares Zeichen, dass man uns mag und unterstützt (das ist in Völklingen ja nicht zwangsläufig so, in Anlehnung an das Bibelwort vom Propheten im eigenen Land, wobei es mir fern liegt, MAGIC als Propheten zu bezeichnen; einfach nur mal so, im übertragenen Sinne!!!). Im Jubiläumsjahr „20 Jahre MAGIC“ ist es müßig, den durchweg positiven Wetterfaktor, der uns eigentlich schon immer begleitet, besonders hervorzuheben, so müßig wie es ist, die Menschen davon zu überzeugen, dass wir das Wetter immer mitbringen, quasi als „All-inclusive-Leistung“.

Vielen Dank an die vielen aufmunternden Feedbacks (Autogramme kann man auch auf Arme schreiben!!!); sehr erfreulich fanden wir die Begeisterung bei Püttlingens Bürgermeister Martin Speicher (der hat jetzt eine Karte von uns; tja, im „Ausland“ lebt zuweilen auch der Prophet ganz prächtig, wobei es mir fern liegt ... (s. oben)).

Danke auch an (wie immer ... gut) Ton (Soundheinz Steffen Balzert) und Licht (Lichtwicht Philip), Maurice Fuchs für Fotos und Support (im Technikteam bzw. am Drum bei In my place (genialer Wumms)), Foto Ecker für stimmungsvolle Bilder, dem THW für ein tolles Fest MIT MAGIC, dem Catering-Team für feste (Currywurst mit Pommes by night) und flüssige Nahrung. Und danke an alle, die Spaß mit uns hatten.

Fazits: Dédé geht uns (wie gewohnt beim THW) im After-Show-Trubel verloren. Karlo muss gar nicht lange anstehen für Essen (im Gegenzug versorgt er die Seinen - also uns - vorbildlich mit „After-Midnight-Lunch“). Garga ist kurzzeitig verpeilt bei der Setlist (tja: im Alter einfach mal eine Schriftgröße größer!!!). Käthe fährt weiterhin die 0-%-Tour. Was den Teacher (mich) erfreut, denn das Geburtstagsbier von Ulli (Häppi Börsdäh) durfte der doppelt genießen (mach ruhig so weiter Käthe!!!).

Danach? Tja, Käthe und ich wissen, warum der Folgetag Feiertag ist. Und deshalb müssen wir auch früh raus, also quasi auch früh heim. Folge: schneller Absacker, Fenster auf, Yeahhhhhh!!!, Fenster zu, fertig. Das wird nächstes Jahr nicht anders sein; wenn wir wiederkommen; was schon sicher ist!